



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Lehrbuch der Differentialdiagnose innerer Krankheiten. Von Professor Dr. M. Matthes †, ehemals Direktor der medizinischen Universitätsklinik in Königsberg i. Pr., Geheimer Medizinalrat, fortgeführt von Professor Dr. Hans Curschmann, Direktor der medizinischen Universitätsklinik in Rostock i. M. Neunte, neubearbeitete Auflage. Mit 131 zum Teil farbigen Abbildungen. 1940. VII, 767 S. Gr.-8°. Gew. 1850 g. Geb. RM 30.—

Der „Matthes-Curschmann“ ist nach wie vor ein Buch, das keine klinische Abteilung und überhaupt kein Internist mehr missen möchte. Die neunte Auflage erfährt in fast allen Kapiteln erhebliche Zusätze und die Neubearbeitung vieler Abschnitte. Das Schrifttum ist weitmöglich berücksichtigt, in erster Linie hat sich der Verfasser aber auf eigene Erfahrung und Begutachtung gestützt. So wird dieses Werk auch weiterhin das differentialdiagnostische Lehrbuch des Praktikers bleiben.

Interessenten: Alle Kliniker (Innere wie Chirurgen), jeder praktische Arzt sowie in klinischen Semestern stehende Studierende der Medizin.

Grundsätzliches in der Kriegschirurgie. Von Professor Dr. A. Läden, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik in Königsberg. (S.-A. aus „Archiv für klinische Chirurgie“ 199. Bd. 1. Heft). 1940. 28 Seiten Gr.-8°. Gew. 60 g. RM 1.50

Die vorliegende Arbeit ist ein Sonderdruck des Referats, das der Verfasser auf Wunsch des Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie auf der letzten Tagung am 28. 3. 1940 gehalten hat und das mit Genehmigung des Heeres sanitätsinspektors veröffentlicht wird. Sie baut auf zu einem guten Teil auf den eigenen Erfahrungen des Verfassers im Weltkrieg und im polnischen Feldzug. Berücksichtigt wurden vornehmlich die Maßnahmen, die an den Verwundeten in den vorderen Sanitätseinheiten vorzunehmen waren.

Der Polenkrieg gab Gelegenheit, die Kriegschirurgie in einem Bewegungskrieg ohnegleichen aufs neue zu erleben. Die Kriegsverwundungen waren dieselben wie im Weltkrieg. Und doch hatte der Krieg ein besonderes Gesicht. Die Motorisierung der Truppen, das unglaublich schnelle Vorwärtstragen der Kriegshandlungen stellte schwere Aufgaben. Die Wundbehandlung mußte den meist recht ungünstigen Verhältnissen angepaßt werden.

Interessenten: Chirurgen, Militärärzte, Feldlazarette, Kliniken.

Leitfaden der Desinfektion für Desinfektoren und Krankenpflegepersonen in Frage und Antwort. Von Professor Dr. med. Fritz Kirstein in Hannover. Achtzehnte, verbesserte Auflage. 1940. VI, 113 Seiten und 12 Anlagen. Gew. 285 g. Gebunden RM 4.20

Der „Kirstein“ hat sich durch seine knappe und instruktive Darstellung sowohl als Ratgeber in der Praxis als auch bei der Ausbildung in 17 Auflagen bestens bewährt, so daß innerhalb kurzer Zeit wieder eine neue Auflage notwendig wurde.

Inzwischen ist durch den Herrn Reichsminister des Innern am 13. September 1939 eine Neufassung der Anweisung zur Entlausung bei Fleckfieber erlassen worden, die in der vorliegenden Ausgabe einige Ergänzungen und Änderungen erforderte. Außerdem sind noch Verbesserungen kleinerer Art vorgenommen worden.

Interessenten: In erster Linie Desinfektoren, Krankenhäuser, Krankenpflegepersonal, aber auch Ärzte und Apotheker, ferner Studierende der Medizin und Pharmazie.

Merkblatt für Eheschließende. Hrsggeg. vom Reichsgesundheitsamt. Ausgabe 1940. 4 Seiten 8°. Gewicht 5 g. RM 0.05
100 Expl. RM 3.—; 1000 Expl. RM 25.—; 5000 Expl. RM 110.—

Röntgenanalyse von Kristallen. Von Prof. Dr. J. M. Bijvoet, Dr. N. H. Kolkmeijer, van't Hoff-Laboratorium der Universität Utrecht, Dr. C. H. MacGillavry, Laboratorium für Kristallographie der Universität Amsterdam. Deutsche, umgearbeitete Ausgabe. Mit 200 Abbildungen. 1940. VI, 228 Seiten Gr.-8°. Gew. 480 g; geb. Gew. 680 g. RM 18.—; geb. RM 19.80

Professor Dr. P. Debye, Direktor des Kaiser Wilhelm-Instituts für Physik, Berlin-Dahlem, schreibt im Geleitwort:

„Das Buch von Bijvoet, Kolkmeijer und MacGillavry unterscheidet sich von den meisten Lehrbüchern und Monographien, die die rasche Entwicklung der Röntgenanalyse von Kristallen seit dem klassischen Versuch von Max v. Laue hervorgebracht hat, in einem Punkt: Es beschränkt sich nicht darauf, die physikalischen und kristallographischen Grundlagen der Beugung von Röntgenstrahlen, die Aufnahmeverfahren und Ergebnisse der Röntgenanalyse zu beschreiben, es sagt vielmehr, wie es gemacht wird, und das in einer solchen Form, daß der Leser plötzlich erstaunt feststellt, wieviel er gelernt hat, ohne es gemerkt zu haben. An gut ausgewählten Beispielen wird an Hand der reproduzierten Röntgenaufnahmen die Vermessung und Indizierung der Interferenzen durchgeführt, werden die Konstanten der Elementarzelle ermittelt, die Raumgruppe ausgewählt und schließlich durch eine Intensitätsberechnung die Struktur vollständig mit ihren Parametern bestimmt...“

Interessenten: Physiker, Chemiker, Mineralogen, Kristallographen, Werkstoffprüfer und Metallkundler, Dozenten und Studierende an technischen Hochschulen und Universitäten.

Geschütz und Schuß. Eine Einführung in die Geschützmechanik und Ballistik. Von Dr. Ludwig Hänert, Marine-Oberstudiendirektor. Dritte, verbesserte und erweiterte Auflage. Mit 177 Textabbildungen. 1940. VIII, 418 Seiten Gr.-8°. Gew. 865 g. Geb. RM 27.—

Die Wehrmacht legt erhöhten Wert auf eine gründliche, wissenschaftliche und praktische Ausbildung des technischen Offiziers und Beamten Nachwuchses. Ebenso entspricht es der Forderung der Industrie, daß auf den Hoch- und Fachschulen die Wehrtechnik als besonderes Studienfach gepflegt wird. Hierzu ist ein Lehrbuch notwendig, das den Studierenden mit der Anwendung der physikalischen Erkenntnisse auf die Probleme der Waffenlehre vertraut macht. Diesen Anforderungen entspricht das vorliegende Buch.

Es ist eine leichtverständliche, aber zuverlässige Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen der heutigen Waffenlehre. Die neue, dritte Auflage ist in mancher Beziehung erweitert und nach der physikalischen Seite hin vertieft worden.

Viele Abschnitte sind umgearbeitet und ergänzt. Neu hinzugekommen sind größere Abschnitte über die Ausströmung der Pulvergase und deren Wirkung auf die Waffe, die Theorie der Flüssigkeitsbremse, über die Bewegung eines elastisch gelagerten Körpers unter der Einwirkung einer Kraft, über Modellgesetze u. a.

Interessenten: Artillerie-, Marine- und Waffenmeisterschulen, deren Lehrer, Offiziere und Waffentechniker. Dozenten und Studierende der wehrtechnischen Fakultäten an den Hochschulen, technische Physiker.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus den Siemens-Werken.

XIX. Band /zweites Heft: (abgeschlossen am 14. März 1940). Unter Mitwirkung von zahlreichen Fachgelehrten, herausgegeben von der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Forschungsarbeiten der Siemens-Werke. Mit 69 Bildern. 1940. IV, 87 Seiten 4°. Gew. 250 g. RM 6.40

Interessenten: Konstrukteure elektrischer Maschinen, Betriebsingenieure der Kraftwerke, Physiker, wissenschaftliche Laboratorien der Elektroindustrie.

Ⓜ JULIUS SPRINGER · BERLIN Ⓜ